



BORNER



HEIMATFREUND

Nr. 6 • Ausgabe III/2013

TRADITIONELLES WEIHNACHTSBAUMSCHMÜCKEN

Fröhlicher Start in die Adventszeit

Die Kinder von Grundschule und Kindergarten Born haben wieder den ganzen November über Schmuck für den großen Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz im Dorf gebastelt. Nun brennen sie darauf, den Baum endlich schmücken zu dürfen.



Freitag, 29. November 2013 17:00 Uhr

Anders als im vergangenen Jahr findet das Weihnachtsbaumschmücken nun wieder wie in den Jahren zuvor am späten Freitagnachmittag statt. Warum Kindergarten, Schule und Heimatverein sich entschlossen haben, back to the roots, zurück zu den Wurzeln zu gehen, das lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Viel Vergnügen beim Lesen des „Borner Heimatfreund“, der sicherlich letzten Ausgabe in diesem Jahr.

Die Heimatfreunde wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, frohe und friedliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2014.

Zeitschrift der
Heimatfreunde St. Peter Born
1998 e. V.

IN DIESER AUSGABE:

- Kolumne des 1. Vorsitzenden
- Weihnachtsbaumschmücken im alten Gewand
- Was macht eigentlich...
Die Caritas der Pfarrgemeinde St. Peter Born
- Neuer Maibaum für unser Dorf

IMPRESSUM

Herausgeber:
Heimatfreunde St. Peter Born 1998 e.V.

1. Vorsitzender Uwe W. Schaben
Hustefeld 10 41379 Brüggen
Tel. 02163 4999450
E-Mail: schaben@heimatfreunde-born.de

Layout: Claus Neuß

WEIHNACHTSBAUMSCHMÜCKEN IN ALTEM GEWAND



Uwe W. Schaeben, 1. Vorsitzender

Alle Jahre wieder – – ist das Jahr vorbei

Liebe Bornerinnen!
Liebe Borner!

Kennen Sie das auch? Das Gefühl, die Zeit rast einem davon? Wir waren doch gerade erst im Sommerurlaub, haben wir nicht gestern noch Würstchen und Koteletts auf dem Grill im Garten zubereitet? Und jetzt ist St. Martin schon vorbei und Weihnachten steht vor der Tür. Ist das Fest erst da, dann ist es auch schon wieder vorbei. Erleben wir das, was tagtäglich um uns herum und mit uns geschieht, wirklich bewusst? Oder prasseln permanent so viele Dinge auf uns ein, dass man vor lauter Reizüberflutung und diverser Verpflichtungen gar nichts mehr so richtig wahrnimmt? Dann wünsche ich gerade Ihnen, aber auch allen anderen, die Adventszeit zu nutzen und für sich selbst „Halt! Stopp!“ zu rufen. Geben wir uns selbst die Chance, die Vorweihnachtszeit als Zeit der Besinnung bewusst zu erleben, sich auf ein schönes Fest vorzubereiten und zu freuen. Genießen wir bei einem abendlichen Spaziergang die vielen Lichter in den Vorgärten, die nun mehr und mehr installiert werden und uns wie der Stern von Bethlehem heimleuchten zum Fest von Christi Geburt.

Eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und Gesundheit für das nächste Jahr wünscht Ihnen Ihr
Uwe W. Schaeben

Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen, aber sie war ein Gebot der Vernunft. Man erinnere sich, früher wurde am späten Freitagnachmittag der Weihnachtsbaum geschmückt und am Samstag gab es ein kleines, aber feines Fest zur Adventseinstimmung im Innenhof des Herrenhofes Born. Wichtiger Bestandteil und Publikumsmagnet dieses Festes war immer das Konzert der Schwalmalzupfer. Dies war aber leider witterungsabhängig, denn wenn es zu kalt war, konnten die klammen Finger die Saiten kaum noch bespielen. So wurde im letzten Jahr versucht, beide Veranstaltungen zusammen zu führen, das „Weihnachtsbaumschmücken zur Adventseinstimmung“ wurde ins Leben gerufen und am Samstagnachmittag vor dem ersten Advent auf dem Kirchplatz mit sehr viel Aufwand veranstaltet.

Leider war die Resonanz nicht so, wie es erhofft worden war, so dass der betriebene ehrenamtliche Aufwand in keinem Verhältnis zum Ergebnis stand. Besonders bitter aus Sicht der Veranstalter waren die Bilder von Eltern, die unmittelbar nach Ende des Schmückens und unmittelbar vor dem Erscheinen des Nikolaus ihre kleinen Kinder regelrecht zum Parkplatz zerrten. Die Leiterin des Borner Kindergartens, Frau Terstappen, hatte schon im Vorfeld gewarnt, dass der Samstagnachmittag vielen Eltern nicht passen wird und sicherlich nicht wenige gleich zu Hause bleiben würden. Sie sollte Recht behalten.

So wurde folgerichtig entschieden wieder zurück zu den Wurzeln zu gehen. Zurück zum Freitag, zurück zum Weihnachtsbaumschmücken, zum Kindersingen, zum Glühwein, Kinderpunsch, zu Reibekuchen und Waffeln.



Es wird aber auch in diesem Jahr ein kleines musikalisches Begleitprogramm geben, das alle Bornerinnen und Borner ansprechen soll, denn nicht nur Eltern und Kinder sind eingeladen, sondern alle, die Lust auf die genannten vielfältigen Zutaten des Festes haben. Und natürlich darf der Nikolaus nicht fehlen, auch er wird erscheinen, denn er hat ein gütiges Herz und längst verziehen, dass einige ihn im vergangenen Jahr mit Missachtung gestraft haben.

Welche Kinder nehmen am Baumschmücken teil?

Das Schmücken ist eine Veranstaltung von Kindergarten und Schule Born, hier wird im Vorfeld der Baumschmück gebastelt. Im vergangenen Jahr gab es die ein oder andere Verstimmung und auch das ein oder andere (völlig unangebrachte) böse Wort, weil Geschwisterkinder, die nicht in Born Kindergarten oder Schule besuchen, nicht mit schmücken durften und somit auch die Fahrt im Hubsteiger, immer wieder ein Highlight für die Kids, nicht machen durften.

Natürlich ist es verständlich, dass auch diese Kinder gerne teilnehmen möchten, das Schmücken stößt aber schon jetzt an absolute logistische und zeitliche Probleme. Es werden 99 (!) Kinder vom Kindergarten und von der Schule erwartet, da dauert das Schmücken erwartungsgemäß zwei bis drei Stunden. Und auch, wenn man die kleineren Kinder vorlässt, ist das für die größeren trotzdem eine ganz schön enorme Wartezeit. Kämen dann noch andere Kinder hinzu, würde das komplett den Rahmen sprengen.

In einzelnen Härtefällen ist da sicherlich eine Lösung zu finden, aber wenn dann auch noch die mitgebrachten Freundinnen und Freunde der Kinder, die eben hier nicht die Einrichtungen am Schwalmweg besuchen, ebenfalls teilnehmen könnten, wäre das nicht mehr leist- und umsetzbar. Das geht leider nicht, da bitten alle beteiligten Veranstalter um wohlwollendes Verständnis.

Ansonsten hoffen wir auf gutes Wetter und reichlich Besuch aus der Borner Bevölkerung, allein schon Ediths legendäre Reibekuchen müssen für jeden Grund genug sein, dem Kirchplatz in Born einen Besuch abzustatten.

**WIR SEHEN UNS AM FREITAG, 29. NOVEMBER 2013,
17:00 UHR AN DER KIRCHE IN BORN**



WAS MACHT EIGENTLICH...

DIE CARITAS DER PFARRGEMEINDE ST. PETER BORN



Die Caritas ist als Hilfswerk der katholischen Kirche in Notlagen aller Art vor Ort, in unserem Land und mit der Caritas International in der ganzen Welt tätig.

Die Caritas finanziert sich aus Spenden, die u.a. auch durch Haussammlungen in den einzelnen Gemeinden aufgebracht werden. Die Gelder dieser Haussammlung sind für die soziale Arbeit vor Ort im Bereich der Gemeinde St. Peter Born mit der Filialkirche St. Maria

Helferin Lüttelbracht bestimmt. Diese stille Arbeit, die Haussammlung im Advent und die Betreuung, werden in unserer Gemeinde von derzeit 25 Helferinnen ausgeübt.

Was geschieht nun mit dem Geld? Welche Aktivitäten übt die örtliche Caritas aus?

Besuchsdienste:

Zu Weihnachten werden ältere, kranke Menschen besucht, und kleine Präsente überreicht.

Seniorentreffen:

In der Petrusstube findet jeden Mittwochnachmittag von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr ein geselliges Treffen für Seniorinnen und Senioren statt mit einem kleinen Imbiss oder Süßem, Kartenspielen, Kaffee trinken und viel „klängern“. Neue Besucher (Anmeldung nicht erforderlich) sind immer herzlich willkommen.

Montagstreff:

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr ist „Osse Treff“ zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen in der Petrusstube (Anmeldung ebenfalls nicht erforderlich).

Geburtstagsbesuche:

Die Mitarbeiterinnen besuchen Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr zu ihren Geburtstagen und übermitteln die Glückwünsche der Pfarrgemeinde. Ein kleines Präsent zu diesem Anlass darf natürlich nicht fehlen.

Senioren/Innennachmittag:

Im Advent lädt die Borner Caritas die Pfarrangehörigen ab dem 70. Lebensjahr zu einem geselligen Nachmittag ins Pfarrheim ein. Mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, kalten Getränken und einem kleinen Unterhaltungsprogramm erleben mehr als einhundert Seniorinnen und Senioren einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Altenheimbesuche:

Damit die pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in den Altenheimen der Umgebung den Kontakt zur Pfarre nicht verlieren, besuchen die Caritas-Damen sie zur Weihnachtszeit und übermitteln die Segenswünsche unserer Pfarre. Eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Geschenkes soll ihnen Freude bringen.

Krankenhausbesuchsdienste:

Wer längere Zeit im Krankenhaus gelegen hat, weiß wie schön ein Besuch sein kann. Unsere Helferinnen besuchen kranke Pfarrangehörige in den Krankenhäusern der Umgebung.

Cafeteria beim Pfarrfest:

Gemeinsam mit den Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft St. Peter Born versorgen wir beim Pfarrfest die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Die Kuchen werden von den Helferinnen und vielen anderen Frauen aus Born gebacken und sorgen für ein äußerst ansprechendes Angebot.

Stille Hilfe:

In Notfällen helfen wir Gemeindemitgliedern schnell und unbürokratisch mit Geld- oder Sachspenden. Eltern von Schulanfängern und Kommunioneltern werden nach Bedarf mit zweckgebundenen Gutscheinen oder Bargeld unterstützt.

Dabei ist Diskretion selbstverständlich.

Vermittlung zu anderen Beratungsstellen:

Bei Problemen, für die unsere Pfarrcaritas keine Lösung anbieten kann, nennen wir gerne kompetente Ansprechpartner in anderen Beratungsstellen in der Nähe.

Rollstuhl:

Die Caritas besitzt einen leichten, faltbaren Rollstuhl und stellt ihn gerne unentgeltlich zur Verfügung.

Ihre Barbara Wirtz

NEUER MAIBAUM FÜR UNSER DORF

Der alte Maibaum war, wie man so schön sagt, rott und absolut nicht mehr verkehrssicher. Also musste ein neuer her, auch Schützenkönig Uwe Mülders war schon auf der Suche nach einem neuen Königsmaien. Zunächst wurde mit Hilfe des Försters ein guter Baum in der Nähe der Dachzielgelwerke an der Straße nach Swalmen gefunden, aber der Transport bereitete da schon Kopfzerbrechen. Eher zufällig wurde dann bei Uli Hoeweler im Garten unten an der Stapp ein wunderschönes Exemplar entdeckt. Und das stellte Uli lebenswürdigerweise der Dorfgemeinschaft zur Verfügung. Gemeinsam mit Majestät und jungen Leuten aus dem Jungentreff wurde der Baum Anfang Juli gefällt, geschält und zum Trocknen aufgebahrt. Ende Oktober wurde er ins Dorf getragen, um ihn dort endgültig zu lagern. Der Transport bot einen spektakulären Anblick, wie das Foto beweist.



Wenn Sie sich für diese Arbeit interessieren und mitmachen möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Barbara Wirtz
Born 51
41379 Brüggem
Tel.: 02163 58832



Mein Brüggen

Jetzt Vertrag sichern!

Kennen Sie Ihr Limit?
Wir kennen keins!

Glasfaser für Brüggen

* Für 24 Monate Sparpreis.
** Bis 31.12.2013 wechsell.

- Internet- & Telefonflatrate
- Anschlussgebühr** 0€
- Router** 0€
- eMail** 0€

= 37,50 € / Mon.*



© krause-schwarz.de

Internet- & Telefonflatrate • Geschwindigkeit bis zu 100 Mbit/s



Gemeindewerke
Brüggen GmbH

Infos: 02157- 87 36 70
gemeindewerke-brüggen.de